



Musical begeistert

Der MGV Frohsinn Baiertal feierte seinen bunten Abend im katholischen Gemeindehaus. ▶ SEITE 5

BAZ

Badische Anzeigen-Zeitung

Ihre Wochenzeitung

www.baz-medien.de



Garde begeistert

Der Verein SG Tairnbach erntete viel Lob für seine Faschingsveranstaltung. ▶ SEITE 8

Ausgabe 308 / KW 6

WALLDORF, WIESLOCH, ST. LEON-ROT

Mittwoch, 7. Februar 2018

IN KÜRZE

Vorfahrt nicht beachtet

Dielheim. Im Einmündungsbereich der K4271/L612 kam es am Mittwochmorgen kurz nach 7 Uhr zu einem Verkehrsunfall, an dem ein VW Golf sowie Opel Astra beteiligt waren. Verletzt wurden die Beteiligten zum Glück nicht, allerdings entstand an den Autos ein Gesamtschaden von 11 000 Euro. Verursacht hatte den Crash ein aus Meckesheim stammender VW Golf-Fahrer, der beim Einfahren auf die L612 – von Unterhof kommend – die Vorfahrt der ordnungsgemäß in Richtung Dielheim fahrenden Opel-Fahrerin aus Sinsheim nicht beachtet hatte. Der Verursacher sieht nun einer Anzeige entgegen. *pol*

Russisch lernen

Wiesloch. Die Vhs-Sprachschule Wiesloch startet in der Realschule, Gerbersruhstraße 70 ab Dienstag, 20. Februar jeweils von 18 bis 19.30 Uhr einen Russischkurs der bereits ein Semester besteht (A1). „Haben Sie vielleicht Geschäftspartner in Russland, mit denen Sie sich auch ohne Dolmetscher verständigen wollen? Dann ist der Russischkurs das richtige für Sie“, so die Vhs. *vhs*

i Anmelden kann man sich unter der Telefonnummer 06222/ 929 60 oder per E-Mail an info@vhs-sb.de.

Prospekthinweis

Dieser Ausgabe liegen u. a. folgende Beilagen bei:

● Segmüller (in Teilausgabe)

IHRE REDAKTION



Ihr Verein hat eine Veranstaltung, die Sie in der BAZ ankündigen wollen? Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen zur Berichterstattung? Dann wenden Sie sich an Christina Rink, ihre Ansprechpartnerin:

Telefon 0621/ 392 281 4,
E-Mail: christina.rink@baz-medien.de

ANZEIGEN-SERVICE

► Für Privatkunden
Telefon: 0 62 02/940-184
Fax: 0 62 02/940-113
E-Mail: kleinanzeigen@baz-medien.de

► Für Geschäftskunden
Telefon: 0 62 02/940-142
Fax: 0 62 02/940-342
E-Mail: margarete.gschwindt@baz-medien.de

BAZ-Gesamtauflage
Über 500.000
Exemplare wöchentlich

ZUSTELL-SERVICE

i Verteilerreklamation:
06202/ 940 182
06202/ 940 176

Volksbank Kraichgau Firmenlauf Walldorf: „Ein schönes, nachhaltiges Gemeinschafts-Erlebnis“

Just-for-Fun Lauf in Walldorf geht am 9. Mai in die zweite Runde / Anmeldungen werden ab sofort angenommen

Walldorf. Im vergangenen Jahr hat der erste Volksbank Kraichgau Firmenlauf Walldorf Premiere gefeiert. Die Erfolgsgeschichte, bei der rund 500 Teilnehmer mitgewirkt hatten, wird nunmehr am Mittwoch, 9. Mai, um 18.30 Uhr im Waldstadion in Walldorf ihre Fortsetzung finden.

Dies jedenfalls haben die Veranstalter, Hamann & Friends, Heilbronn, der Namensgeber, die Volksbank Kraichgau sowie die Stadt Walldorf bei der Pressekonferenz am Donnerstag vergangener Woche in den Räumen von Anpfiff ins Leben e.V. kundgetan. Unter www.firmenlauf-walldorf.de können sich interessierte Teams bereits jetzt bis einschließlich 2. Mai anmelden. Die Anmeldegebühr bleibt unverändert bei 60 Euro pro Team. Wie schon beim letzten Firmenlauf können sowohl Firmenteams als auch private Teams – beispielsweise Stammtisch- oder Sportgruppen, Familien oder Freunde an den Start gehen. Gestartet wird grundsätzlich in Vierer-Teams. „Das schweißst die Teilnehmer so richtig zusammen und stärkt das „Wir-Gefühl“, betont Projektleiter Michael Müller von Hamann & Friends. Die Schnelligkeit und/oder die Einzelzeiten der Läufer spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Was zählt ist der Spaß-Faktor, das gemeinsame Erlebnis und der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“. Prämiert werden deshalb auch in diesem Jahr unter anderem die kreativsten Outfits – hier ist alles erlaubt, was die Läufer nicht behindert –, die im Schnitt älteste Mannschaft oder die Institution, die die meisten Teams an den Start schickt. Mitmachen können natürlich auch Walker und Menschen mit Behinderung. Die Strecke des Just-for-Fun-Teamlaufes wurde so aus-



Freuen sich auf den zweiten Volksbank Kraichgau Firmenlauf in Walldorf am 9. Mai: (von links) Projektleiter Michael Müller, Andreas Barth, Volksbank Kraichgau, Läufer Jochen Wier, Dietmar Pfähler, Leiter Anpfiff ins Leben e.V., Bürgermeisterin Christiane Staab, Matthias Zander, Vorstand Volksbank Kraichgau, Roger Jentschek, Verkaufsleiter BAZ und Läufer Volker Lauble.

BILD: GROSS

gesucht, dass wirklich jeder mitmachen kann. Sie beträgt 5,1 Kilometer und ist ohne Steigungen. Start und Ziel ist im Waldstadion Walldorf. Im Anschluss an den Lauf wird in der Astoria-Halle bei der After-Run-Party mit Siegerehrung und DJ Double D kräftig gemeinsam gefeiert.

SCHULNOTEN VERGEBEN

Durchweg gute Noten erhielt der Firmenlauf Walldorf bei einer anonymen Befragung der Teamkapitäne. So haben beispielsweise die Strecke eine Schulnote von 1,4 und der Firmenlauf im Gesamten 1,6 erhalten“, erläuterte Michael Müller. Fast 95 Prozent haben dazu noch angegeben, auch 2018 auf jeden Fall wieder da-

bei zu sein. Die restlichen fünf Prozent sind noch am Überlegen. „Es freut uns wirklich sehr, dass der Lauf schon bei seiner Premiere so gut angenommen wurde“, stellt Firmenchef Stefan Hamann fest und Projektleiter Michael Müller ergänzt: „Diese tollen Ergebnisse sind für uns Ansporn, es in diesem Jahr noch besser zu machen.“

Bürgermeisterin Christiane Staab freut sich schon jetzt auf den zweiten Volksbank Kraichgau Firmenlauf in Walldorf. „Bei einer Erst-Veranstaltung weiß man ja nie so genau, wie diese angenommen wird. So war ich sehr überrascht über die gute Laune, die bei der Erstauflage des Laufes herrschte. Die Menschen haben sich aus-

getauscht, gegenseitig unterstützt und an einem Strang gezogen – einfach super“, so das Statement der Bürgermeisterin. Besonders gut fand Christiane Staab, dass so viele Menschen aus der Bevölkerung – Mütter, Väter, Kinder – am Straßenrand gestanden und die Läufer angefeuert hatten. „Ein insgesamt toller Event und ein schönes Gemeinschaftserlebnis für die Stadt“, so die Bürgermeisterin, die schon jetzt ihre Mitarbeiter motiviert, wieder daran teilzunehmen.

VOLKS BANK KRAICHGAU IST WIEDER MIT DABEI

Die Laufschuhe schnüren werden natürlich auch wieder viele Teams der Volksbank Kraichgau. Allen voran Vorstand Mat-

thias Zander, der bei der Pressekonferenz feststellte: „Als Rheinländer habe ich ja eine Vorliebe für das Kostümieren. Dennoch ist dies der erste Lauf bei dem man sich verkleiden darf. Es war für mich ein Highlight, meinen Kollegen, Marketingleiter Gerald Barth im Schottenrock durch Walldorf laufen zu sehen. Der Firmenlauf war ein echtes Erlebnis, das viel Freude brachte. Noch dazu war das Wetter ideal, sonnig und warm, so dass alle bester Laune waren. Ein sehr schönes, gelungenes Gemeinschaftserlebnis, das ein gutes Feedback hatte.“ Ein großes Dankeschön richteten die Veranstalter an die vielen Helfer, vor allem von

Anpfiff ins Leben e.V. und dem FC Astoria Walldorf.

Auch dieses Jahr werden wieder 90 Menschen als Helfer im Einsatz sein. Zwei Läufer mit Beinamputation, die bereits intensiv trainieren und viel Unterstützung bei Anpfiff ins Leben e.V. finden, werden dieses Jahr ebenfalls am Start sein. Jochen Wier und Volker Lauble freuen sich bereits sehr darauf. Natürlich wollen die Veranstalter dieses Jahr „noch einen draufsetzen“. Sie erwarten bis zu 700 Läuferinnen und Läufer zum Vierer-Just-for-Fun-Lauf am 9. Mai im Waldstadion Walldorf. Den Startschuss gibt Bürgermeisterin Christiane Staab um 18.30 Uhr.

Ursula Gross

Medizinischer Durchbruch oder Grenzüberschreitung

Themen welche die Gesellschaft bewegen: Evangelische Kirchengemeinde Walldorf lädt am 18. Februar zum Vortrag ein

Walldorf. Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf findet am Sonntag, 18. Februar, um 19 Uhr mit dem Thema „medizinischer Durchbruch oder Grenzüberschreitung?“ im Evangelischen Gemeindehaus, Walldorf, Schulstraße 4 statt.

In der Öffentlichkeit macht derzeit ein Verfahren Schlagzeilen, das als CRISPR-„Genschere“ präzise Eingriffe in das Erbgut von Mikroben, Pflanzen und Tieren möglich macht und künftig auch beim Menschen Anwendung finden könnte. Unlängst war zum Beispiel in einer Zeitung ein Bericht über die Eltern der unheilbar kranken Milly zu lesen, die hoffen, dass sich der verursachende Gendefekt mit so einem „genomchirurgischen“ Eingriff vielleicht bald reparieren lassen könnte. In den USA wurden im letzten Jahr mehrere Gentherapien gegen schwere Erkrankungen zugelassen, die



Professor Philipp Stoellger

BILD (2): PUNKTSIEBEN

aber noch nicht die CRISPR-Genschere nutzen.

Diese Methode ist derzeit noch mit Risiken, Unwägbarkeiten und technologischen Hürden verbunden. Sollte sich die bisherige Entwicklung fortzuschreiben lassen, muss jedoch damit gerechnet werden, dass die Menschen bald ein Werkzeug in der Hand haben werden, mit dem sie sich selbst genetisch verändern können. Denkbar sind auch Eingriffe, die nicht medizinisch begründet sind, sondern bei denen es um eine „Optimierung“ des eigenen Körpers oder der Leistungsfähigkeit geht.

Bei der Bewertung möglicher Konsequenzen unterscheiden Biowissenschaftler, Mediziner und Ethiker zwischen einer genetischen Veränderung normaler Körperzellen oder aber von Samen- und Eizellen, der sogenannten Keimbahn. Ein Eingriff in die Keimbahn würde bedeuten, dass eine genetische Veränderung nicht nur ein In-



Professor Michael Boutros

dividuum beträfe, sondern vor allem auch auf alle künftigen Nachkommen übertragen würde.

1997 hat die UNESCO dem menschlichen Genom einen besonderen Status als gemeinsames Erbe der Menschheit zugesprochen. Sollte es als Grundlage des Menschseins mit seiner Vielfalt und Individualität durch den Menschen prinzipiell nicht angetastet werden? Oder sind Eingriffe zur Heilung schwerer Erkrankungen gerechtfertigt, auch wenn dies einen Dammbreak für nicht medizinisch begründete Wünsche darstellen könnte?

Aufgeschreckt durch Keimbahnexperimente in China und den USA hat der Deutsche Ethikrat im Herbst 2017 eine globale politische Diskussion und internationale Regulierung sowie eine informierte Meinungsbildung der Zivilgesellschaft gefordert.

Punktsieben lädt alle Interessierte daher ein, sich über die-

ses Thema kompetent informieren zu lassen. Für diesen Abend hat man Professor Michael Boutros und mit Professor Philipp Stoellger einen Biochemiker und einen Theologen eingeladen, um allen Gästen das Thema der naturwissenschaftlichen und der ethisch-theologischen Seite her näher zu bringen.

Schnell – aktuell – informativ über Themen aus Gesellschaft und Kirche/Politik und Religion/Wirtschaft und Ethik/Weltreligionen und Christentum informieren und kontrovers diskutieren. Das bietet die Initiative der Evangelische Kirchengemeinde Walldorf „punktsieben – Foyer am Sonntagabend“. Kompetente Referenten informieren aus aktuellem Anlass über Themen, die das Land bewegen und werden dabei von Mitgliedern der Projektgruppe Punktsieben kritisch hinterfragt. Und natürlich kommen auch die Fragen der Zuhörer nicht zu kurz. *Punktsieben*